

Die Blutspur der NATO

Rede von Hartmut Drewes bei der Bremer Mahnwache zu 70 Jahre NATO am 4. April 2019 in Bremen

Das siebzigjährige Bestehen der NATO wurde gestern in Washington, wo sie auch gezeugt wurde, mit großen Worten begangen. Unüberhörbar war, dass von Jens Stoltenberg Russland als die große Bedrohung genannt wurde.

Die NATO ist ein Bündnis, das vor 70 Jahren **gegen** die Sowjetunion geschaffen wurde. Nur vier Jahre nach dem gemeinsam gegen Hitlerdeutschland geführten Kampf, richteten die USA ihre Waffen **gegen** die Sowjetunion, ihren ehemaligen Bündnispartner. Mit dieser Aggression begannen sie bereits im August 1945 durch den Abwurf der Nuklearbomben auf Hiroshima und Nagasaki. Diese galten in erster Linie der Sowjetunion, sozusagen als Knüppel auf dem Tisch. Denn Japan war praktisch schon besiegt. Die USA wollten deutlich machen, wer der Herr auf diesem Planeten sei.

1949 wurde die NATO gegründet, 1955 trat die Bundesrepublik bei.

Atom-Waffen

Mit der Aufrüstung der NATO war auch eine Aufrüstung von Atom-Waffen verbunden.

1959 stimmte die [Türkei](#) der Aufstellung von US-Mittelstreckenraketen vom Typ [Jupiter](#) zu. Insgesamt wurde bis 1960 eine US-amerikanische Staffel mit 26 Raketen aufgestellt. Die USA stationierten außerdem bis 1960 zwei Jupiter-Staffeln mit 25 Raketen in [Italien](#).

Die USA entwickelten die seegestützten Polaris-Raketen (1960), dann Interkontinentalraketen (1961). Am 10. Mai 1961 betonte US-Präsident [John F. Kennedy](#) vor dem NATO-Militärausschuss die Verstärkung der konventionellen Kampfkraft und die Notwendigkeit der Kontrolle nuklearer Waffen.

2

Diese gefährliche Atomwaffenrüstung führte zu Reaktionen der Sowjetunion, so auch zur Stationierung von sowjetischen Mittelstreckenraketen vom Typ [R-12 \(SS-4 Sandal\)](#) auf Kuba. Das führte 1962 zur [Kubakrise](#). Niemals zuvor war ein [Atomkrieg](#) so wahrscheinlich wie zu diesem Zeitpunkt.

Aber es kam zu einer Einigung: **USA und die Sowjetunion einigten sich, dass die Atomraketen nicht nur aus Kuba, sondern auch die US-Atomraketen aus der Türkei zurückgezogen wurden.**

Militär-Putsch in NATO-Ländern

Die NATO hatte nie Probleme mit Militärputschen in ihren Mitgliedsstaaten: In der Türkei gab es drei Militärputsche 1960, 1971 und 1980.

In Griechenland war ein Militärputsch 1967. Die Militärs regierten bis 1974. Etwa 300 Putschisten gehörten zu einer [NATO](#)-Brigade, die in den USA ausgebildet worden war. **6.500 Verhaftungen. Folterungen in unvorstellbarem Ausmaß.** Dazu die Invasion auf Zypern mit Reaktion der Türkei.

Der Vietnam-Krieg 1963

Die [NATO](#) hatte das **US-Engagement in Indochina bis 1963 vorbehaltlos als mit ihren Zielen identisch bejaht.** Bundeskanzler [Ludwig Erhard](#) unterstützte den US-Kriegseinsatz auch gegenüber skeptischen NATO-Partnern, gab den USA aber im April 1965 mit 30 Millionen Dollar weniger als die Hälfte der geforderten Summe. Außerdem wurde von Deutschland ein Hospitalschiff (Helgoland) geliefert.

1966 bestätigte das Hauptquartier der US-Streitkräfte in Saigon (heute Ho-Chi-Minh-Stadt), dass bundesdeutsche Staatsbürger in den amerikanischen Einheiten in Südvietnam eingesetzt wurden. Dabei machte man es wie die Nazis bei der "Legion Condor" gegen Spanien:

3

Die Soldaten suspendierten ihren Bundeswehrdienst und traten als Freiwillige der US-Armee bei. So waren unter anderen 40 Hubschrauber der Bundeswehr im Einsatz - samt deutscher Crews. **Insgesamt soll sich die Zahl der in Südvietnam tätigen bundesdeutschen Spezialisten auf 2.500 belaufen haben."**

Am 23. April 1973 verkündete der [Nationale Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Henry Kissinger](#), den **Vorschlag**, eine neue Atlantik-Charta auszuarbeiten, die auch [Japan](#) mit einbeziehen sollte. Dieser Vorschlag wurde aber von den anderen NATO-Mitgliedstaaten abgelehnt. Unter Trump wird jetzt der Vorschlag gemacht, Brasilien aufzunehmen.

Am 3. Juli 1973 fand in Helsinki auf Betreiben der Sowjetunion die erste Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) statt, was etwas Entspannung brachte.

Aber 1978 empfahl die Planungsgruppe der NATO die Modernisierung der NATO-Mittelstreckenraketen.

1979 kam der NATO-Doppelbeschluss; Angebote der Sowjetunion, über die Raketenstationierung in Ost und West zu reden und zu verhandeln, wurde von der NATO abgelehnt. Die Bundesrepublik sagte ihre Teilnahme an der Olympiade in Moskau ab.

Aber erst nach der Wende – die Sowjetunion und der Zusammenschluss der Warschauer Vertragsstaaten waren aufgelöst – hatte die NATO freien Lauf für ihre aggressive Politik.

Das bedeutete:

1999 begann die NATO gegen ihre gegenteiligen Zusagen mit ihrer **Ost-Erweiterung** (Polen, Tschechien und Ungarn) und zehn Tage später überfiel die NATO völkerrechtswidrig am **24. März** mit Luftangriffen Jugoslawien mit 350 bis 530 Toten. Dazu kommen Verletzte. Außerdem wurde ein wesentlicher Teil der serbischen Industrie bewusst zerbombt. U.a. wurde die größte Chemiefabrik des Landes zerstört und dadurch wurden riesige Mengen an giftigen Gasen freigesetzt. Zugleich wurde das Kosovo völkerrechtswidrig von Serbien abgetrennt und dort ein großer US-Stützpunkt eingerichtet.

4

Für Deutschland war es der dritte Angriffskrieg im 20. Jahrhundert. Das bis dahin übliche Einverständnis aller Fraktionen im Bundestag, dass von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgehen dürfe, wurde aufgehoben.

Die NATO-Osterweiterung wurde 2004 mit den Ländern Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, die Slowakei und Slowenien und 2008 mit Albanien und Kroatien, 2009 mit Montenegro fortgesetzt. 2019 kam Nordmazedonien hinzu, insgesamt 14 Staaten. Georgien, Moldawien und die Ukraine stehen schon lange auf dem Wunschzettel der USA.

Afghanistankrieg 2001

Nach dem 11. September 2001 intervenierten die USA in Afghanistan mit Truppen anderer NATO-Staaten, so Großbritannien, Kanada, Deutschland. Deutschland schickte bereits im Oktober 2001 eine Elite-Truppe in das Land. Da über deren Einsatz Stillschweigen verhängt ist, wissen wir bis heute nichts Näheres über deren Einsatz, auch nicht über die dabei umgekommenen Bundeswehr-Soldaten.

Seitdem sind durch die Kriegshandlungen etwa 70 000 Menschen umgekommen; nach

vergleichbaren Erhebungen hat es über 140 000 Verletzte gegeben, dazu 1,2 Millionen Binnenflüchtlinge. Möglicherweise liegen die wirklichen Zahlen viel höher.

Der Irak-Krieg 2003

Mit den USA stiegen die NATO-Länder Großbritannien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Island, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei und Ungarn in den Irakkrieg ein. Auch Deutschland war mit Aufklärungsflügen beteiligt.

Von 2003 bis 2007 geht die *Opinion Research Business* von über 1,120 000 toten Zivilisten aus; das sind fast 5 Prozent der Bevölkerung. Man kann von dieser Zahl aus im selben Zeitraum von über 2,2 Millionen und mehr Verletzten ausgehen. Und der Krieg war 2007 nicht zu Ende, ja, er ist es bis heute nicht.

5

Der Libyen-Krieg 2011

Die NATO-Länder Frankreich und die USA trieben den Kriegsbeginn gegen Libyen durch die UN-Resolution 1973 voran, es stimmte außerdem das NATO-Land Portugal dafür. Deutschland enthielt sich überraschend im Sicherheitsrat.

Die Zahl der Toten wird zwischen 10 000 und 50 000 geschätzt. 60 000 wurden verletzt.

Der Syrien-Krieg 2012

Die am Krieg gegen Syrien beteiligten NATO-Länder sind im Wesentlichen die Türkei, die USA und Frankreich, aber auch Deutschland durch Aufklärungsflüge. Die USA hatten zunächst mit der Türkei, Saudi-Arabien und Katar den IS unterstützt. Die USA änderten dann ihre Position und begannen den Kampf durch Bombardierungen gegen den IS wie weiter auch gegen die syrische Regierung.

Man geht heute von etwa 500 000 Kriegstoten, 2 Millionen Verletzten und über vier Millionen Flüchtlingen aus. Ganze Städte und kleinere Orte wurden total zerstört.

Afrika

Die NATO-Länder Frankreich und Deutschland führen inzwischen Krieg in Afrika, speziell in Mali und Niger.

Schlussbemerkungen

Ich habe längst nicht alles genannt. Aber das reicht, um deutlich zu sehen, dass die NATO eine erhebliche, ja verbrecherische Blutspur hinterlässt.

In Washington wurde gestern die NATO als große „**Schutzmacht**“ gepriesen. Aber sie ist das Gegenteil: Sie erhöht Konfrontation und Kriegsgefahr, sie kostet uns viele Milliarden und hat bereits Millionen Tote und Verletzte hervorgebracht.

70 Jahre NATO sind kein Grund zum Feiern, sondern ein Grund, für die Auflösung dieses Militärbündnisses zu kämpfen.